

Kirchenbücher.

Ein «Kirchenbuch» scheint in der Kolonie nicht geführt worden sein, wenigstens ist ein solches nicht mehr vorhanden. Dagegen finden sich Eintragungen von französischen Namen in dem Kirchenbuch der deutschen Gemeinde während der ganzen Zeit des Bestehens der Kolonie. Und von diesen mögen, abgesehen von dem im Verlauf unserer Darstellung schon erwähnten, denn zum Schluss hier noch die folgenden genannt werden. Mit einer Tochter der Familie Rappard verheiratete sich im Jahre 1741 der deutsche Hofprediger Riedeburg zu Bückeburg. Im Jahre 1753 wurde ein Hutmacher Johann Adam Roland mit Margarethe Rust aus Bückeburg getraut. Im Jahre 1759 wurde ein Schuster-geselle Bernhard Deleuse aus Namur erwähnt. Ein Friseur David Georg Pasquier war aus Hameln nach Minden übergesiedelt und verheiratete sich 1763 mit Catharine Hackemann. 1765 stirbt eine französische Mademoiselle Du Bour aus Erlangen. Und die Tochter des Pastors d Artenay, Henriette Anne Sidonie, wurde mit dem Posthalter Jacques Antoine Dedié im Jahre 1765 verheiratet. Eine Witwe Pierrau wird 1766 als an der Schwindsucht gestorben erwähnt. Im Jahre 1767 erscheint ein Unteroffizier Jacques, dessen Herkunft nicht näher bezeichnet wird. Im Jahre 1769 starb hier Madame Sara Anna Malaisée aus Kassel. Im Jahre 1770 kommt ein Hauptmann v. Beaufort vor, vielleicht ein Sohn des schon erwähnten Kommandanten. Der Name Roussac begegnet uns jetzt noch im Bückeburgischen, wird aber ganz deutsch geschrieben: Russack.

Interessant ist im deutschen Kirchenbuch endlich der Bericht über die neue Kirche. «Den 14. September 1739», heisst es da «ist der erste Stein zur neuen Kirche gelegt durch den Obristen von Beaufort. Der Hofprediger Sagittarius hielt dabei eine Rede und Gebet. Den 15. Dezember 1743, als am 3. Advent, ist die neue Kirche (zu deren Erbauung Gott der höchste seinen Segen gegeben, also dass niemand von den Arbeitern dabei beschädigt worden) vermittelst des Wortes Gottes und Gebet soleniter **(feierlich)** und bei voller Musik eingeweiht. Den Vormittags-Gottesdienst haben sämtliche Chefs der hiesigen Garnison und königlichen Collegiorum, nebst vielen andern membris **(Mitglieder)** derselben beigewohnt. Da dann von dem Hofprediger Sagittario bei sehr volkreicher Versammlung eine Predigt über Psalm 65,5 gehalten und das Einweihungsgebet öffentlich vorgelesen, worauf das Te Deum laudamus unter Pauken und Trompetenschall abgesungen worden. Des Nachmittags hat Herr P. Schultze bei gleichfalls zahlreicher Versammlung und gehaltener Musik dieses Einweihungsfest mit einer Rede über Psalm 27,4 celebriert. Zwischen beiden aber hat die hiesige französische Gemeinde auch den Anfang ihres gemeinschaftlichen Gottesdienstes in mehr gedachter neuen Kirche gemacht. Und derselben Prediger Herr d Artenay über Hagg. 2,8 eine konvenable **(bequeme)** Predigt gehalten. Der Herr unser Gott lasse seine Augen über dieses Haus Nacht und Tag offen stehen, und gedenke unser allezeit im besten!»



Evangelisch-reformierte
Petrikirche Minden
Grundsteinlegung 14.09.1739
Einweihung 15.12.1743